

46. Jahrgang

September/Oktober 2010



BAYERISCHE SKAT- RUNDSCHAU



Mitteilungsblatt des Bayerischen Skatverbandes e.V.





Bayerischer Skatverband e.V. Sitz Nürnberg

Präsidium des BSKV e.V.

Präsidentin	Annetarie Hasl Moosecker Straße 3 83098 Brannenburg	Tel: 0 80 34 / 49 52 Tel. Geschäft: 0 80 62 / 7 28 99 20 Mobil: 01 72 / 8 27 67 42 E-Mail: praesident@lv8.dskv.de
Vizepräsident	Wolfgang Niedrig Cronenbergstraße 3 82140 Olching	Tel: 0 81 42 / 1 46 85 Mobil: 01 60 / 97 82 48 50 E-Mail: vize@lv8.dskv.de
Schatzmeisterin	Brigitte Thalacker Scheibenwandstraße 6 83233 Bernau	Tel: 0 80 51 / 82 02 E-Mail: schatzmeister@lv8.dskv.de
Spilleiterin	Marion Schindhelm Dixenhausen 4 91177 Thalmässing	Tel: 0 91 73 / 98 90 Fax: 0 91 73 / 79 52 99 E-Mail: spielleitung1@lv8.dskv.de
Stellv. Spielleiter	Toni Peters Oberafferbacher Str. 19 63867 Johannesberg	Tel: 0 60 21 / 42 57 39 Mobil: 01 78 / 2 35 98 83 E-Mail: spielleitung2@lv8.dskv.de
Pressereferent Redaktion BSR	Udo Karbaumer Würzburger Straße 16 63739 Aschaffenburg	Tel: 0 60 21 / 1 27 30 E-Mail: presse@lv8.dskv.de
Jugendreferent	Gerold Schaubmayr Am Schießhaus 1 74564 Crailsheim	Tel./Fax: 0 79 51 / 4 12 12 Mobil: 01 76 / 10 03 94 11 E-Mail: jugend@lv8.dskv.de
Damenreferentin	Dori Kurz Donnersbergstr. 13 86916 Kaufering	Tel: 0 81 91 / 26 72 Mobil: 01 60 / 91 70 36 00 E-Mail: damen@lv8.dskv.de
Schriftführerin	Rosmarie Stemmer Bunsenstraße 24 81735 München	Tel: 0 89 / 6 70 55 30 Fax: 0 89 / 20 33 33 30 E-Mail: schriftfuehrung@lv8.dskv.de

Weitere Organe im BSKV e.V.

Schiedsrichterobfrau	Marion Ritter Dossenberger Straße 48 89350 Mindelaltheim	Tel: 0 82 22 / 27 39 Mobil: 01 71 / 4 75 46 37 E-Mail: skatritter@web.de
Chronik	Vinzenz Schäfer Hirtenweg 9 91567 Herrieden	Tel: 0 98 25 / 54 29 E-Mail: chronik@lv8.dskv.de
Ehrenpräsident	Jochen Kindt Sandreuthstraße 19 90441 Nürnberg	Tel: 09 11 / 41 68 42 E-Mail: jochen@roth31.de

Regelkunde

Der Alleinspieler zeigt seine letzten zwei Karten (2 Buben) und sagt: „Die letzten beiden Stiche gehören zwar mir, aber ich habe das Spiel trotzdem verloren!“ Beim Auflegen der Karten wird festgestellt, dass einer der Gegenspieler nur noch eine Karte und der zweite Gegenspieler zwei Karten führt. Die Kartenverteilung wurde vom Kartengeber korrekt vorgenommen. Aufgrund der Aussage des Alleinspielers schreibt der Listenführer dem Alleinspieler das Spiel verloren auf. Dieser wehrt sich: „Ich habe doch die richtige Kartenzahl – also mein Spiel gewonnen!“

Entscheidung:

Der Alleinspieler ist im Recht und hat sein Spiel gewonnen.

Begründung:

Durch die fehlende Karte des zweiten Gegenspielers ist das Spiel nicht unter regulären Bedingungen durchgeführt worden. Die fehlende Karte kann zur Folge gehabt haben, dass dieser eine Karte des Alleinspielers gestochen oder auf eine gestochene Karte seines Mitspielers eine volle Karte zugegeben hat, die er sonst hätte bedienen müssen. Diese oder andere Gründe können zum Spielverlust des Alleinspielers geführt haben.

Die Aussage des Alleinspielers „...aber ich habe das Spiel trotzdem verloren“, erfolgte unter der Voraussetzung, dass das Spiel ordnungsgemäß durchgeführt wurde. Da zu diesem Zeitpunkt nicht mehr feststellbar ist, seit wann der zweite Gegenspieler eine Karte zu wenig führt, muss das Spiel nach ISKO 4.2.6 zugunsten des Alleinspielers entschieden werden.

Marion Ritter

Schiedsrichteroberfrau des BSKV e.V.

Die mitgliederstärksten bayerischen Vereine 2010

Rang	Mitglieder	VG	Verein	Vorstand
1	43	87	Skatfreunde Lohr	Tino Dettenrieder
2	41	87	Lustige Buben Wenighösbach	Nadja Müller
3	38	87	Skatfreunde Schweinfurt	Roland Baumann
4	35	87	Kahlgründer Skatfreunde	Benno Kemmerer
5	34	87	Maintalbuben Veitshöchheim	Heinz Lausen
5	34	87	Eussemer Skatklopfer	Helmut Emmert
7	33	80	Germering 2000	Gerd Brandlmeier
8	32	85	Die Wenden Wendelstein	Siegrid van Elsbergen
9	31	88	Schipp 7 Schwäbisch Gmünd	Frank Erlenhöfer
9	31	88	Hohenlohe Crailsheim	Martin Blank
9	31	85	Euroskat Treuchtlingen	Hermann Oschewski
9	31	83	Frischauf Kelheim	Detlev Burandt

Bayerische Skatrundschau Impressum

Herausgeber: Bayerischer Skatverband e.V.

Redaktion: Udo Karbaumer, Würzburger Straße 16, 63739 Aschaffenburg

Tel.: 0 60 21 / 1 27 30, E-Mail: presse@lv8.dskv.de

Redaktionsschluss Ausgabe 10/11 2010: 05. Oktober 2010

Deutsche Tandem-Meisterschaft auch 2010 fest in Berliner Hand

Am Vortag geht es auf der Autobahn für die beiden Münchner Tandems durch strömenden Regen gen Nordosten, nach Magdeburg, dem Austragungsort der 5. Internationalen Deutschen Tandem-Meisterschaft am 07. und 08. August 2010.

Nachdem sich die Regengüsse verabschiedet hatten und die Zimmer im Hotel Maritim bezogen waren, konnte ein Jeder nach seinem Gusto in das Magdeburger (Nacht-?)Leben eintauchen. Die vier Münchner Spieler machten auf Kultur und besuchten das Hundertwasser-Haus, wenige Straßenzüge vom Maritim entfernt. Von einer Bildveröffentlichung des in Pink gehaltenen Prachtbaus sehen wir aufgrund rechtlicher Überlegungen ab - aber es ist sicher eines Besuches wert. Die in unmittelbarer Nähe gelegenen Lokale laden nach wie vor mit guten Preisen und Qualität zum Verweilen ein.

Am Samstag startete das Turnier nach den obligaten Ansprachen der Offiziellen und dem Wettkampfeid, gesprochen von Claudia Stadler aus Ralingen, mit einem Paukenschlag für den LV 08: Das Tandem Lohr I mit Räder und Lippert liegt auf Platz 1 gefolgt von Zehnacker-Team Berlin mit Herzog und Backhaus. Auf Platz 15 lagen Petermann/Wörrlein von den Skatfreunden Creglingen und auf Platz 18 folgen Röder/Schäfer aus Wenighösbach.

Auch nach der zweiten Serie, in deren Halbzeit das Mittagessen eingenommen wurde, lagen die beiden Spieler aus Lohr auf dem Platz "ganz oben". 53 gewonnene Spiele und eine weiße Weste bei den verlorenen - so kann es weiter gehen. Mit einem Respektabstand folgen drei Berliner Tandems - Zehnacker-Team, Euroskater III mit Block/Wuthe und Euroskater II mit Opitz/Schäfer. Röder/Schäfer rangieren noch auf Platz 15, der Rest musste sich hinten anstellen.

Für ein Tandem war nun Schluss - zu viel Alkohol, ein altes Problem. Von den bundesweit qualifizierten Tandems blieben nur noch 247 im Endturnier übrig.

Die dritte - nun gesetzte - Runde bringt eine Vorentscheidung bei der Titelvergabe, denn Herzog/Backhaus vom Zehnacker-Team ziehen auf und davon und übernehmen mit 900 Punkten Vorsprung die Spitze. Unsere Lohrer Skatfreunde retten noch den 4. Platz und können so auch in Runde 4 an Tisch 1 antreten. Auf Platz 28 liegen Röder/Schäfer und auf Platz 48 mit Richard Holzer und Alexandra Kraus ein gemischtes Doppel.

In der vierten und letzten Samstagsrunde konnten Herzog/Backhaus ihren Vorsprung halten, mit Euroskater III und Euroskater II waren wieder drei Berliner Tandems an Tisch 1. Für Räder/Lippert brachte diese Runde einen jähen Fall auf Platz 44 und Bassin/Warkentin waren nun auf Platz 60 zweitbestes Bayern-Duo. Auch Röder/Schäfer erlebten ihr Waterloo und fanden sich auf Platz 119 wieder.

Die fünfte Runde ergab eine neue Rangfolge, die drei Berliner teilten sich nun die ersten Plätze; in Führung weiter das Zehnacker-Team mit deutlichem Vorsprung. Die Bayern hatten sich aus dem ersten Drittel zurückgezogen, auf Platz 74 Ehlerding/Mazuran von Herz-Dame München Ost. Lippert/Räder hatten ihr Pulver komplett verschossen - nur noch Platz 98.

Zur letzten Runde konnten die Berliner den Titel unter sich ausspielen - und bei den Bayern war Schadensbegrenzung angesagt. Vorne wurde die letzte Runde dann doch noch mal richtig spannend, Euroskater II mit Opitz und Schäfer holten Punkt um Punkt auf und am Ende fehlten letztlich nur zweihundert Punkte zum Sieg.

1	Janny Herzog / Andreas Backhaus	Zehnacker-Team Berlin	14.760
2	Marcel Opitz / Horst Schäfer	Euroskater II	14.563
3	Torsten Neumeister / Andre Richter	Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf	14.156
40	Peter Feil / Hermann Art	Peanuts & Würmtaler	12.508
74	Josef Dols / Helmut Emmert	Eussemer Skatklopfer	11.915
104	Wolfgang Röder / Klaus Schäfer	Lustige Buben Wenighösbach II	11.434
109	Joachim Ehlerding / Elmar Mazuran	Herzdame München-Ost	11.341
113	Nicolaj Bassing / Rainer Warkentin	Robin Hood Nürnberg I	11.266
118	Werner Maar / Roland Baumann	Skatfreunde Schweinfurt	11.242
138	Alexandra Kraus / Richard Holzer	1. SC Passau	10.981
149	Andreas Stirner / Gerold Schaubmayr	Hohenlohe Crailsheim I	10.872
157	Karin Warkentin / Marion Schindhelm	Robin Hood Nürnberg II	10.792
166	Nadja Müller / Matthias Riedl	Lustige Buben Wenighösbach I	10.709
175	Helmut Lippert / Christian Räder	Skatfreunde Lohr I	10.557
183	Manfred Schnapper / Heinz Tümmers	Ohne Vier Heidenheim	10.403
187	Knut Petermann / Michael Wörrlein	Skatfreunde Creglingen	10.369
193	Kurt Walter / Martin Hauf	SC Frankenhardt	10.301
196	Will Klaus / Harry Speyer	Burgbuben Feucht	10.234
198	Paul Putz / Wolfgang Henn	Hohenlohe Crailsheim III	10.188
199	Romy Roth / Wolfgang Strohmenger	Skatfreunde Lohr II	10.148
222	Volker Criens / Stefan Kuchar	Reizende Buben Altötting	9.661
230	Achim Schmidt / Christian Volkert	Jahn Bogenhausen	9.355
241	Sebastian Matthias / Rudolf Perzul	Königsbube Königsbrunn	8.636
243	Martin Crawley / Hermann Funk	Hohenlohe Crailsheim I	8.166

Den besten Einzelspieler stellte übrigens das Tandem Kieler Buben I mit Holger Käfer, der es auf 7.924 Punkte brachte.

Nach der langwierigen Preisverteilung und der Auszahlung der verschiedenen Preisskatwertungen konnten die Sieger dann doch ihre Geldpreise - beginnend mit 1000,00 für das Siegertandem - in Empfang nehmen. Ab 15.30 Uhr leerte sich der Saal und die Münchner Tandems konnten sich wieder auf den Weg zur Autobahn machen.

Für unseren LV Bayern ein durchwachseses Endergebnis - aber in 2011 zeigen wir es ihnen - den Berlinern.

Hermann Art/Wolfgang Niedrig

Bayerische Mannschaftsmeisterschaften im Glutofen von Roth

Von Normaltemperatur spricht man bei einem Wert von 36° bis 37,4° - aber nur bei der Körpertemperatur von uns Menschen. Zu den Bayerischen Mannschaftsmeisterschaften am 11. Juli 2010 war dies jedoch die gefühlte Mindesttemperatur in der Rother Stadthalle bei einer als Skat-Meisterschaft deklarierten Hitzeschlacht.

Wie schon eine Woche vorher zum Bayernpokal drängt erneut der Terminplan der Fußball-WM, diesmal mit dem Endspiel am Abend. Die Begrüßungsworte von Schirmherr Bürgermeister Erdmann und BSKV-Präsidentin Annemarie Hasl sind wieder kurz und knapp und so kann an den mit Karten und Listen vorbereiteten Tischen pünktlich mit den ersten Spielen der diesjährigen Mannschaftsmeisterschaft für Damen und Herren begonnen werden.

Die Raucherpausen wurden knapp gehalten, 45 Herrenmannschaften und 7 Damen-Teams sind motiviert und es wird noch nicht nach Platzierung gesetzt. Nach 2 Stunden 10 min. ist die erste Serie gespielt und die Partien laufen zur zweiten Serie.

Diese Serie wird sich in die Länge ziehen, der Mittagstisch fällt rein, die Getränke werden schneller getrunken als gebracht und das Thermometer klettert weiter in die Höhe. Nach Ende dieser Serie sind die ersten sieben Teams nur 300 Punkte getrennt. In Führung liegt Herzbube Veitshöchheim vor den Skatfreunden Straubing und Frischauf Kelheim.

Die Organisation arbeitet - wie das Bedienungspersonal - mit Hochdruck im Hochdruck. Nachdem die letzten Listen eingesammelt und bewertet sind, wird die Setzliste nach Ergebnis aufgehängt und das Gewusel um den richtigen Sitzplatz beginnt. Vielleicht sollte man doch auf einen Tageslichtprojektor umsteigen, dann ist das Gedränge um die einzige Liste nicht so groß.

In erhitzten Köpfen arbeiten die Gehirne weiter an den kompliziertesten Skatsituationen, am besten bei den Cracks aus Seußen. Sie führen vor Kelheim, Robin Hood 2 auf Platz 3, gefolgt von den Skatfreunden Lohr 2 und Lohr 1. Für die Bedienungen wird es auch leichter - Wasser ist aus und Eis gibt es auch keines mehr. Erstaunlich, dass 250 Personen bei 45° in der Halle an Durst haben!



Thomas Pietzka - Peter Brecheisen
Josef Fuchs - Bernd Neubert



Michaela Stadelmann - Karin Warkentin
Marion Schindhelm - Manuela Weidner

Die Vorbereitung der späteren Sieger konnte ich in der Pause zwischen Serie 3 und 4 beobachten: gemeinsames Doping mit vier Pils, ein paar Zigaretten und ein wenig Schatten. So gestärkt konnte sie keiner mehr aufhalten und mit erspielten 5.032 Serienpunkten flogen die Vier der Fuggerbuben Augsburg von Platz acht zum Sieg bei der Bayerischen Mannschaftsmeisterschaft 2010 mit 17.529 Punkten. Wir gratulieren den Spielern Josef Fuchs, Thomas Pietzka, Bernd Neubert und Peter Brecheisen!

Zweiter wurde die Zweite von Robin Hood mit 17.410 Punkten in der Besetzung Warkentin, Bassing, Hellmann und Neuner. Auf Platz drei landeten die Skatfreunde Risiko Seußen mit Wasikowski, Böttger, Thiem und Pflaum und 16761 Punkten, gefolgt vom Titelverteidiger Eussemer Skatklopper mit 16.546 Punkten. Auch Hohenlohe Uffenheim konnte sich mit Platz 5 und 16.533 noch nach vorne spielen. Skatfreunde Lohr 2 mit 16519 Punkten als Sechster und der eigenen Ersten mit 16.375 Punkten als Achter hatten den Siebten, Euroskat Treuchtlingen, mit 16.433 Punkten sicher im Griff. Herzbube Veitshöchheim mit 16.313 Punkten belegte den letzten Qualifikationsplatz zur Deutschen in Stuttgart.

Wirklich knapp gescheitert: die Gesellige Runde Bad Tölz als Zehnter mit 16.222 Punkten und einer Verbesserung um 12 Plätze allein in Serie 4!

Von den Junioren bleibt leider Nichts zu berichten – mangels Masse ausgefallen. Schade!!!

Das Damenturnier sah einen würdigen und wenig überraschenden Bayerischen Meister mit den Damen von Robin Hood und erspielten 16.340 Punkten. Die gewohnte Mannschaftsaufstellung mit Marion Schindhelm, Karin Warkentin, Manuela Weidner und Michaela Stadelmann hat den ich weiß nicht wievielten Mannschaftstitel der jüngeren Vergangenheit auf Deutscher und Bayerischer Ebene eingefahren. Da bleibt dem geneigten Fan nur noch zu sagen: einfach eine Klasse für sich - diese Mädels!

Auf den zweiten Platz kam die gemischte Mannschaft Oberfranken mit den Damen Hannelore Haase, Petra Stock, Maria Dengler und Karin Schirmer mit 15.998 Punkten, gefolgt von der Damenmannschaft von Herz Bube München mit den Spielerinnen Hannelore Gnadl, Claudia Bickel, Danuta von Possel und Rosmarie Stemmer mit 15.266 Punkten.

Die weiteren Platzierungen: 1.SC Stein, Die Wenden Wendelstein, 1.SC Rosenheim und die Spielgemeinschaft Schwaben.

Zu den Fuggerbuben aus Augsburg noch einige Anmerkungen: 2009 Bayernpokal Sieger, Bayerischer Einzelmeister 2010 Josef Fuchs, für ihn und seinen Kollegen Thomas Pietzka Platzierungen unter den Top Ten bei der Deutschen Einzel, nun Mannschaftsmeister - und so ganz nebenbei sind die Vier auch noch Tabellenführer in der Regionalliga!

Am Vortag der BMM fand im kleinen Kreis das Bayerische Vorständeturnier statt. An acht Tischen kämpften die Funktionäre um einen Startplatz bei der lukrativen Deutschen Funktionärsmeisterschaft. Nach drei Serien ergab sich nachfolgende Platzierung mit Startberechtigung in Magdeburg:

Johann Kalenda – Rudolf Perzul – Rainer Möbes – Helmut Hahn – Wolfgang Niedrig – Johann Käferlein – Stefan Eder und Peter Pasch.

Wolfgang Niedrig



Rainer Möbes – Johann Kalenda – Rudolf Perzul

Bayern Cup mit WM-Achtel und Sonnensplittern

Die Überschrift liest sich wie die Eiskreation aus einer bayerisch/italienischen Gelateria. Aber nein - es ist die Mischung aus Fußball-WM mit Deutschlandspiel, Sonntag mit 28 Grad bei 13 Sonnenstunden und wir spielen Skat - den Bayernpokal am 27. Juni 2010.

Trotz dieser "blendenden" Voraussetzungen fanden sich über 240 Skatspieler und Skatspielerinnen in der Stadthalle von Roth ein und versuchten, dieses Drei-Serien-Turnier mit Blitzskat und dem Zeitlimit von sechs Stunden über die Bühne zu bringen.

Schon im Vorfeld hatten die Organisatoren eine Großbildleinwand für ungetrübtes Fußballvergnügen aufgebaut. Die Ansprachen von Präsidentin und Bürgermeister Richard Erdmann wurden um 15 Minuten vorgezogen und im Inhalt auf das Wesentliche gekürzt. Mit diesen Maßnahmen und dank des Engagements aller Spielerinnen und Spieler gelang es, Serie 1 bis Schlag 12 Uhr abzuschließen.

Nach dieser Serie führte in der Einzelwertung Helmut Hahn aus Crailsheim mit 1.843 Punkten vor Gerhard Tröger aus Seußlen und dem Neustädter Raimund Pohli mit 1.805 bzw. 1.751 Punkten. In der Mannschaftswertung konnten sich die Mannschaften aus Treuchtlingen, Försbach und Crailsheim über die Plätze an der Spitze freuen.

In Serie 2 wurde mit 2 Stunden und 13 Minuten ein neuer Bayerischer Rekord für eine 48er Serie mit Mittags- und Raucherpause aufgestellt. Aber es war für die gestressten Spieler und Spielerinnen manchmal schon fast eine Zumutung, wenn sie wieder und wieder zum zügigen Weitermachen gebeten (getrieben?) wurden.

Auch Skat wurde weiter heftig geklopft und so lag auf einmal die Gemischte Mannschaft aus Kulmbach/Roth/Rosenheim vor Hohenlohe Crailsheim und Euroskat Treuchtlingen. Im Einzelwettbewerb hatte Heinz-Jürgen Neuner Helmut Hahn überholt, Dritter war Fritz Faul.



Julius Vogler - Maximilian Vogler
Michael Wörrlein - Daniel Herzog (von links)

Die letzten Skatspieler hatten ihre Tische gerade verlassen, da saßen auch schon ihre Nachfolger für Serie Drei auf den noch angewärmten Stühlen.

Während dieser Serie wurde vom herbei gerufenen Übertragungsspezialisten der Beamer vorgeglüht und die Leinwand gespannt. Diszipliniert wurde Serie 3 mit einer auf stumm geschalteten Fußballübertragung zu Ende gebracht.

Nachdem auch die Turnierleitung ihre Computer auf "high speed" gestellt hatte, konnte zur Halbzeit des Fußballklassikers die Siegerehrung dieses Bayern-Cups durchgeführt werden.

Bei den Junioren siegte Michael Wörrlein (Skatfreunde Creglingen) mit 3.127 Punkten hauchdünn vor Julius Vogler (Pik 9 Dillingen) mit 3.111 Punkten.



Roland Steffen – Rolf Kees – Josef Wagner
Rudolf Perzul (von links)



Erhard Kuschka – Heinz-Jürgen Neuner
Helge Ramthum (von links)

In der Mannschaftswertung gewannen die Landsberger Buben in der Besetzung Perzul, Wagner, Steffen und Kees (14.142 Punkte), gefolgt von einer "Gemischten Truppe" mit Hasl, Schindhelm, Gruzca und Fröhlich (13.660 Punkte) und Euroskat Treuchtlingen, vertreten durch Oschewski, Baumgärtl, Augsdörfer und Wehr (13.119 Punkte).

Die begehrte "Wildcard" für die Bayerische Mannschaftsmeisterschaft 2010 ging an die beste "reine" Vereinskraft - in diesem Fall die erste Garnitur von Robin Hood Nürnberg, die es mit Daum, Keil, Eder und Bassing auf 13.076 Punkte brachte.

Einzelsieger und Bayernpokal-Sieger wurde Heinz-Jürgen Neuner vom SC Robin Hood Nürnberg mit 4.424 Punkten. Mit deutlichem Abstand belegte Erhard Kuschka vom 1.SC Arzberg (4.080 Punkte) den zweiten Platz, auf Rang 3 folgte mit 4.068 Punkten Helge Ramthum von den Silberassen Altdorf. Als Vierter und Sechster kamen mit den Bundesliga-Assen Daum und Keil weitere Spieler von Robin Hood auf ausgezeichnete Plätze. Nicht vergessen möchte ich den Fünften, Roland Schmidt aus Uffenheim, und - als beste Frau - Leonie Langenheder vom 1.SC Stein mit 3.908 Punkten auf Platz 7.

Gewinner waren nicht nur die Sieger und Platzierten, auch die Fußball-Fans konnten sich über einen 4:1 Sieg über England freuen. Und die Geschichte mit dem Wembley-Tor von 1966 ist endlich erledigt - diesmal wurden die Tommies um ein reguläres Tor betrogen. Hoffentlich macht uns der Zeitunterschied keinen Strich durch die Rechnung - ansonsten freuen wir uns auf einen weiteren Bayernpokal während der Fußball WM 2014 in Brasilien!

Wolfgang Niedrig

Ehrungen

Es ist inzwischen eine schöne Tradition, beim Bayernpokal verdiente Funktionäre zu ehren. Bereits am Vortag beim Round-Table-Gespräch des BSKV-Präsidiums mit den VG-Präsidenten erhielt Klaus Diekmann für sein langjähriges Engagement als Spielleiter und Präsident im Skatverband Iller/Lech e.V. (VG 89) die Silberne Ehrennadel des DSKV e.V.

Annamarie Hasl überreichte beim Bayernpokal Brigitte Thalacker (Präsidentin Skatverband Südost-Bayern/VG 82), Lutz Nieland (Präsident Skatverband Oberland e.V./VG 81) und Nadja Müller (Vorstand SC Lustige Buben Wenighörsbach) jeweils die Bronzene Ehrennadel des BSKV e.V.

Rosmarie Stemmer

Termine 2010 (ohne Gewähr)

September	04.	10.00 Uhr	Gillamoos	Abensberg	VG83
	04.+05.		1.BL + 1. DBL	Kassel	DSkV
	11.		2. BL - RL - OL - LL		DSkV
		10.00 Uhr	Verbandsliga	Straubing	VG83
	18.		Aufstiegsrunde DBL	Mamming	BSkV
	19.	10.00 Uhr	Bayerischer Damenpokal	Mamming	BSkV
	25.	10.00 Uhr	Stadtmeisterschaft	Abensberg	VG83
		10.00 Uhr	4. Wertungsturnier	Schwanstetten	VG85
		13.00 Uhr	4. Wertungsturnier	Altenplos	VG86
		10.00 Uhr	5. Wertungsturnier	Mattsies	VG89
	26.	10.00 Uhr	4. Wertungsturnier und Jubiläumsturnier	Bad Wiessee	VG81
Oktober	02.		Landesliga Aufstiegsrunde		BSkV
	03.	10.00 Uhr	Marktmeisterschaft	Ergolding	VG83
	09.	10.00 Uhr	6. Wertungsturnier	Marktobendorf	VG89
	10.	10.00 Uhr	4. Wertungsturnier	München	VG80
	16.	10.00 Uhr	3. Wertungsturnier	Regensburg	VG83
		13.00 Uhr	5. Wertungsturnier	Coburg	VG86
		10.00 Uhr	4. Wertungsturnier	Schwäbisch Gmünd	VG88
	17.	10.00 Uhr	5. Wertungsturnier	Gaißach	VG81
	23.+24.	10.00 Uhr	40. Deutsche Mannschaftsmeisterschaft	Stuttgart	DSkV
	30.	10.00 Uhr	4. Wertungsturnier	Landshut	VG83
	30.+31.		12. Offene Deutsche Mixed-Meisterschaft	Diepersdorf	VG85
	31.	10.00 Uhr	2. Wertungsturnier	Goldbach	VG87
November	06.	10.00 Uhr	Dziallas - Gedächtnisturnier	Straubing	VG83
		14.00 Uhr	5. Wertungsturnier	Crailsheim	VG88
	07.	10.00 Uhr	5. Wertungsturnier	München	VG80
	13.+14.		Städtepokal Endrunde	Oyten	DSkV
	14.		Gänseskat	Waldkraiburg	VG82
	20.	10.00 Uhr	Stadtmeisterschaft	Regensburg	VG83
	20.+21.	10.00 Uhr	DSkV - Kongress	Hannover	DSkV
	21.	10.00 Uhr	3. Wertungsturnier	Karlstadt	VG87
	27.	10.30 Uhr	BSkV - Verbandstag	Offenbau	BSkV
	28.	13.30 Uhr	Damenpokal	München	VG80

**24. Bayerischer Damenpokal
am 19.09.2010 in Mamming**

Dezember	04.	13.00 Uhr	Kongress	München	VG80
		14.00 Uhr	Kongress	Memming	VG83
		10.00 Uhr	Verbandstag	Erlangen	VG85
		13.00 Uhr	Nikolausturnier	Arzberg	VG86
		10.00 Uhr	Kongress	Hüttlingen	VG88
	05.	09.00 Uhr	Verbandstag	Gollhofen	VG87
		14.00 Uhr	Weihnachtsskat	Gollhofen	VG87
	11.	10.00 Uhr	Gänseskat	Bad Füssing	VG83
		10.00 Uhr	Kongress	Altenplos	VG86
		13.00 Uhr	Kongress	Landsberg	VG89
	12.	11.00 Uhr	Kongress	Gaißbach	VG81
		14.00 Uhr	Adventsskat	Gaißbach	VG81
		14.00 Uhr	Weihnachtsskat	Veitshöchheim	VG87

Termine 2011 (ohne Gewähr)

März	12.	Liga	
	20.	Deutscher Damenpokal	Duisburg
April	02.+03.	Bayerische Einzelmeisterschaft	
	09.	Liga	
Mai	07.	Bayerische Tandemmeisterschaft	
	14.	Liga	
	21.	Schiedsrichter - Fortbildung	
	22.	Bayernpokal	Forchheim
	28.	Liga	
Juni	11.-13.	Deutsche Schüler und Jugendmeisterschaft	
	18.+19.	Deutsche Einzelmeisterschaft	Ulm
	26.	Städtepokal Vorrunde	
Juli	09.	Vorständeturnier	
	10.	Bayerische Mannschaftsmeisterschaft	
	16.+17.	Champions League	
August	06.+07.	Deutsche Tandemmeisterschaft	Bonn
	27.	Vorständeturnier	
	28.	Deutschlandpokal	
September	10.	Liga	
	18.	Bayerischer Damenpokal	
Oktober	08.	Landesliga Aufstiegsrunde	
	15.+16.	Deutsche Mannschaftsmeisterschaft	Magdeburg
November	12.+13.	Städtepokal Endrunde	
	19.+20.	DSkV Verbandstag	
	26.	BSkV Kongress	Offenbau
	27.	Schiedsrichterobleute-Treffen	

Jugendarbeit des 1. Abensberger Skatclubs „Babo 2004“

Voller Begeisterung hat der Bayerische Skatverband die Aktivitäten in Sachen Jugendarbeit des Skatclubs „Babo 2004“ verfolgt. Skatfreund Neiderer und einige Clubmitglieder veranstalteten zwei Projektstage an zwei Gymnasien in Kelheim und Mainburg.

Die „Mittelbayerische Zeitung“ berichtete im Juli 2010 unter der Überschrift *Ein Skatspiel beginnt mit „geben“ und „reizen“* über den Projekttag im Kelheimer Donau-Gymnasium:

Gerhard Friedrich Neiderer, Gründer des Skatclub „Babo 2004“ ist vom Kartenspiel begeistert. Immer wieder versucht er, vor allem junge Menschen, mit diesem „Virus“ zu infizieren. „Ich habe bei verschiedenen Schulen angefragt wegen eines Projekttages“, erzählte Neiderer. Oberstudiendirektor Raimund Fries sei vom Plan begeistert gewesen und habe den Projekttag befürwortet. Zwölf Jugendliche zeigten Interesse und versammelten sich am Mittwoch zum besonderen Unterricht.

Erst einmal die „trockene“ Theorie via Multimedia: „Die Buben sind das Höchste“ – „Trumpf wird angesagt“ -, aufmerksames Unverständnis bei den Skatneulingen. Nach gut einer Stunde wurden die Karten verteilt. Dieter Pfeifer und Helga Ritter, beide passionierte Skatspieler, unterstützen Neiderer.

In drei Gruppen wurde gespielt. „Mindestens vier müssen abgehoben werden, mehr dürfen’s gern sein“, so die ersten Erklärungen in der Praxis. Fünf von elf möglichen Trümpfen sollte der „Spielführer“ schon haben. Also wurde angesagt, „18 – 20 – ich bin weg“. Auf einmal der begeisterte Ausruf eines Mitspielers: „I hob alle Karten!“ Wie es kam wusste er nicht so genau. Macht nichts, gewonnen ist gewonnen. Die „Augen“ müssen auf vorgefertigten Blättern mitgeschrieben werden. Nur, wie werden sie gleich wieder gezählt Nein, da waren sich die Jugendlichen relativ schnell einig: Leicht ist das Skatspielen wirklich nicht. „Zumal man sich auch noch merken muss, welche Karten ‚weg‘ sind“, folgte die Erklärung. „Ja“, meinte Neiderer, „Skat ist so was wie Hochleistungssport im Kopf“. Eine Serie bestünde aus 48 Spielen, die in zwei Stunden durchgespielt werden müssten. „Das ist grad mal 2,5 Minuten für ein Spiel.“ Bei einem 3-Serien-Turnier müsse also jeder Spieler sechs Stunden lang hochaufmerksam sein.

Den Skatneulingen im Donau-Gymnasium machte das, was sie mittlerweile vom Spiel verstanden, großen Spaß. Wie sie sich weiter beim Skat engagieren, wussten sie noch nicht. Einig waren sich alle, dass sie auf jeden Fall „am Ball bleiben“ wollen.

(xes)



Das Präsidium des Bayerischen Skatverbandes begrüßt diese hervorragende Jugendarbeit und spricht dem Hauptinitiator Gerhard Neiderer ein herzliches DANKE aus.

Sogar ein Jugendcup wurde ausgeschrieben, der (fast) über das gesamte Jahr verteilt jeden Freitag (Feiertage ausgenommen) ausgespielt wird.

Die Jugendlichen können kostenfrei an Skatkursen teilnehmen und Skat spielen.

Wir würden es sehr begrüßen, wenn diese Beispiele Schule machten.

Annemarie Hasl

Gerhard Neiderer zeigt Ugurcan und Renè, wie Skat gespielt wird (von rechts). Foto: xes

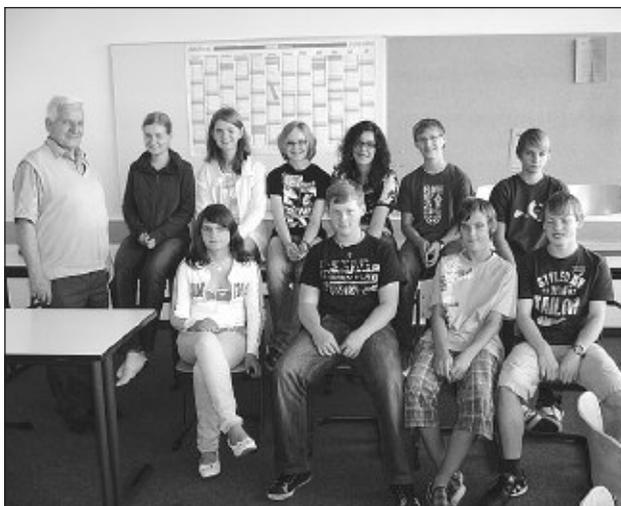
DONAU-GYMNASIUM, KELHEIM

Die Schulleitung, Herr Peter Wurzer und Herr Raimund Fries, ermöglichten einen 4 Stunden Basis-Skatkurs am Projekttag 21. Juli 2010.

11 Schüler nahmen mit großer Begeisterung und Interesse daran teil. Girls hatten noch nicht den Mut, das faszinierende Kartenspiel zu lernen. Die Schüler erhielten die Broschüre "Ich lerne Skat" und Spielkarten. Gefördert wurde der Projekttag von der JOSEF-STANGLMEIER-STIFTUNG Abensberg und www.schloesser-werbeartikel.de



GABELSBERGER-GYMNASIUM, MAINBURG



OStD Heinz Ludwig und Projektleiterin Dagmar Wüst motivierten 18 Schüler, davon 5 Girls, am Basis-Skatkurs teilzunehmen. In jeweils 2 Stunden konnte jeder Gruppe mit 10 und 8 Teilnehmern jedoch nur das Grundwissen vermittelt werden. Wissbegierig und konzentriert beteiligten sich alle Schüler. Für das interessante, anspruchsvolle Kartenspiel mit geben - reizen - spielen reichte die Zeit nicht aus. Die Schüler haben jedoch jeden Freitag von 17:30 bis 19 Uhr in Jana's Cafe in Abensberg die Möglichkeit, den Skatkurs fortzusetzen.

Sommerpause ist Juli und August.

Skatverband Oberland e.V.

Skatclub Contra Re Tegernseer Tal aus Bad Wiessee feiert am 26. September 2010 mit einem großen Skatturnier im Großen Saal des Gasthofs/Hotels "Zur Post" sein 25-jährige Bestehen

Am 13. September 2010 wird der Skatclub Contra Re Tegernseer Tal aus Bad Wiessee 25 Jahre alt. Aus diesem Grund hat der Skatverband Oberland e.V. (VG 81) das 4. Wertungsturnier am Sonntag, den 26. September 2010, Beginn 10.00 Uhr, nach Bad Wiessee vergeben; es ist zudem als „Tegernseer Tal Pokal-Turnier“ ausgeschrieben und wird als Einzel- wie auch Tandemturnier gewertet.

Es werden zwischen 100 und 200 Skatspieler sowohl aus dem Tegernseer Tal wie auch dem Oberland und ganz Bayern erwartet. Zur Freude des Skatclubs Contra Re hat der 1. Bürgermeister der Gemeinde Bad Wiessee, Herr Peter Höß, die Schirmherrschaft für diese Veranstaltung übernommen. Er wird zu Beginn des Skatturniers ein Grußwort sprechen. Ihr Kommen zugesagt haben die Präsidentin des Bayerischen Skatverbandes e.V. Annemarie Hasl, und der Präsident des Skatverbandes Oberland e.V. (VG 81) Lutz Nieland.

Die TTT-Tegernseer Tal Tourismus GmbH hat sich bereit erklärt, dieses Skatturnier mit ihrem erfolgsgewohnten Management zu unterstützen; örtliche Unternehmen haben dem Skatclub bereits finanzielle Zuwendungen zukommen lassen. Die Freude hierüber ist bei Vorstand und Mitgliedern sehr groß, da damit schöne Geldpreise und Pokale abgesichert werden konnten.

Zu Beginn des Turniertages werden Grußworte an die Teilnehmer gerichtet, danach erfolgen Jubilarehrungen. Das Skat-Turnier selbst wird gegen 10.30 Uhr beginnen. Es wird über 3 Serien á 48 Spiele nach den Regeln der Internationalen Skatordnung gespielt. Das Turnier wird gegen 17.30 Uhr enden; die Siegerehrung soll unmittelbar danach gegen 18.00 Uhr erfolgen. Es werden interessante Geldpreise (Platz 1 = 300) ausgespielt. Etwa 25 % der Teilnehmer erhalten einen Geldpreis; die drei Erstplatzierten werden zudem mit einem Pokal ausgezeichnet.

Da im Großen Saal des Gasthofs/Hotels „Zur Post“ in Bad Wiessee nur eine beschränkte Teilnehmerzahl von ca. 200 Skatspielern möglich ist, wird dringend um Voranmeldung gebeten. Diese nimmt der 1. Vorsitzende des Skatclubs Contra Re Tegernseer Tal e.V., Bad Wiessee, sowohl per Post als auch per Telefon, Fax oder E-Mail entgegen. Seine Adresse und Kontaktdaten lauten:

Dipl.-Ing. Peter Hg. von Kunhardt, Rottmannstraße 4, 83707 Bad Wiessee,
Tel: 0 80 22 - 70 55 63 oder 0171 - 43 77 431, Fax: 0 80 22 - 70 55 64,
E-Mail: vonkunhardtpeter@t-online.de

Die Meldungen sollen sowohl Anzahl und Namen der gemeldeten Skatspieler auch als Mannschafts- und Tandemspieler und die eventuelle Vereinszugehörigkeit enthalten. Gastspieler, auch aus dem Tegernseer Tal, sind herzlich willkommen. Die Startgebühren betragen 12,00 /Einzelspieler und 15,00 /Tandem und können an der Tageskasse bezahlt werden.

Peter von Kunhardt

Skatverband Niederbayern / Oberpfalz e.V.

1. Skatclub Schwandorf gegen Thansteiner Skatfreunde e.V.

17 Spieler trafen sich am Samstag, den 26.06.2010, zum 4. Vergleichskampf im Gasthof Baier in Schwandorf. Nach zwei spannenden Serien in angenehmer Atmosphäre standen in der Mannschafts- und Einzelwertung die Sieger fest.

Den Wanderpokal errang der 1. Schwandorfer Skatclub mit 13.786 Punkten vor den Thansteiner Skatfreunden mit 11.566 Punkten.

In der Einzelwertung siegte mit 2.367 Punkten Reinhard Neumann vom 1. Schwandorfer Skatclub vor Skatfreund Albert Alt von Thanstein mit 2.326 Punkten. Dritter wurde mit Franz Tennert ein weiterer Thansteiner mit 2.088 Punkten. Den vierten Platz belegte Dieter Schwab vom 1. Schwandorfer Skatclub mit 2.077 Punkten.

Es war ein sehr fairer Wettkampf und wir freuen uns schon auf den Rückkampf, bei dem sich entscheidet, wer den Wanderpokal endgültig behalten darf.



Stephan Liebs, Vorstand des 1. Skatclub Schwandorf, und Ulrich Knoch, Vorstand der Thansteiner Skatfreunde e.V.



Ulrich Knoch, Reinhard Neumann, Albert Alt,
(vorne von links)
Dieter Schwab, Stephan Liebs
(hinten von links)

Antonia Liebs

Aktuelle Preisliste für Turnierausschreibungen in der Bayerischen Skatrundschau

Keine Veränderung seit 2002! Für Mitglieder des BSKV e.V.:

1 Seite = 52 ½ Seite = 26

Gewerbliche Anzeigen nach Vereinbarung.

Sommer-Turnier des 1. Skatclub Bad Füssing e.V.

97 Skatspielerinnen und Skatspieler aus ganz Deutschland und Oberösterreich kamen am Samstag, den 7. August 2010, zum Haslinger Hof, wo um den bewährten Siegespreis (= zwei Übernachtungen mit Frühstücksbüfett für zwei Personen, gestiftet von Peter Haslinger, und 100 vom Club) gespielt wurde.

Der 1. Vorstand Johann Kalenda begrüßte alle Teilnehmer am jährlichen Sommer-Turnier ganz herzlich, insbesondere Brigitte Thalacker, als Schatzmeisterin Präsidiumsmitglied des Bayerischen Skatverbandes, und Artur Christmann, den Präsidenten der Verbandsgruppe Niederbayern/Oberpfalz.

Nach 3 Serien a 48 Spielen stand Karl Zulawski von Skatclub „Aventinus“ Abensberg mit 4.242 Punkten als Sieger fest. Josef Staller vom Skatclub „Herzdame“ Eggenfelden belegte mit 3.982 Punkten den zweiten Platz, mit 3.918 Punkten errang Peter Killutat vom Skatclub "Jahn Bogenhausen" den dritten Platz. Beste Dame wurde mit 3.270 Punkten Inger Schmidhuber vom Skatclub „Frischauf“ Kelheim; sie erhielt den begehrten Damenpokal. Das gesamte Startgeld wurde an die besten 24 Teilnehmer in abgestufter Form als Geldpreise zu Verfügung gestellt. Nach der Preisverteilung wünschte der 1. Vorstand Johann Kalenda allen eine gute Heimreise. Das Sommer-Turnier 2011 findet am 6. August wieder im Haslinger Hof statt.

Johann Kalenda



Johann Kalenda - Peter Killutat - Karl Zulawski - Josef Staller

Johann Käferlein nach zwei Wertungs-Turnieren auf Platz 1

Zum zweiten Wertungs-Turnier am 15. August 2010 in Straubing trafen sich 65 Skatbegeisterte aus dem süddeutschen Raum.

Johann Käferlein von den Wastl-Assen Bad Abbach legte in der 1. Serie 1.870 Punkte vor und erspielte in der 2. Serie 1.399 Punkte. Mit einem Gesamtpunktstand von 4.322 Punkten belegte er beim 2. Wertungsturnier den 1. Platz. Auf einen sehr guten zweiten Platz kam Robert Panhans vom 1. SC Regensburg mit 4.025 Punkten, Rang 3 erspielte mit 3.928 Punkten Torsten Mohr vom 1. SC Passau und den vierten Platz erkämpfte sich mit 3.914 Punkten Albert Alt von den Waldbuben Waldmünchen.

Nach zwei Wertungs-Turnieren führt Johann Käferlein von den Wastl-Assen Bad Abbach in der Gesamtwertung mit 8.245 Punkten vor Detlev Burandt vom Skatclub Frischauf Kelheim mit 7.771 Punkten und Torsten Mohr vom 1. Skatclub Passau mit 7.410 Punkten.

Hans-Dieter Eckold



Artur Christmann - Torsten Mohr - Robert Panhans - Johann Käferlein
und Stadtrat Ulrich Schultes

Mainfränkischer Skatverband e.V.

Wertungsturnier in Creglingen

Erstmals ging das traditionelle Turnier in einem öffentlichen Lokal über die Bühne, mitten in der Creglinger Altstadt, nachdem es früher im Schützenhaus und dann jahrelang im Reinsbronner Gemeinschaftshaus ausgerichtet worden war. Wir Auswärtigen staunten nicht schlecht, was das kleine Taubertal-Städtchen an historischen Bauten doch alles zu bieten hat. Ein Fachwerkhaus reiht sich hier an das andere.

Der Wettbewerb am 19. Juni wurde von 50 Teilnehmern besucht. Nach drei Serien stand der Akteur mit der weitesten Anfahrt als Sieger fest. Thomas Jung erzielte dazu auch noch ein tolles Ergebnis.

Tino Dettenrieder



Dieter Fischer – Thomas Jung – Knut Petermann (von links)

1	Thomas Jung	Ohne Vieren Ringheim	4.284
2	Knut Petermann	Skatfreunde Creglingen	3.993
3	Dieter Fischer	Herzbube Veitshöchheim	3.715
4	Coskun Demirhan	Skatfreunde Creglingen	3.615
5	Klaus Schäfer	Lustige Buben Wenighösbach	3.495
6	Carsten Tully	Skatfreunde Lohr	3.381
7	Nico Coursow	Studentenskatclub Würzburg	3.379
8	Rudolf Wiesner	Skatfreunde Lohr	3.368
9	Joachim Maidhof	Lustige Buben Wenighösbach	3.344
10	Ralf Grieb	1. SC Marktbreit	3.282

Die 9 Bayerischen Verbandsgruppen

	Präsident/in	Anschrift	Telefon / E-Mail
VG 80	Lorenz Stemmer	Bunsenstraße 24 81735 München	0 89 / 6 70 55 30 Lorenz.Stemmer@online.de
VG 81	Lutz Nieland	Hochfeldanger 11 83670 Bad Heilbrunn	0 80 46 / 93 53 LN@theppro.com
VG 82	Brigitte Thalacker	Scheibenwandstaße 6 83233 Bernau	0 80 51 / 82 02 roland.thalacker@t-online.de
VG 83	Artur Christmann	Frauenbrünnlstraße 90 94315 Straubing	0 94 21 / 4 06 13 artur.christmann@gmx.de
VG 85	Sabine Meinel	Am Hasengarten 14 91074 Herzogenaurach	0 91 32 / 6 22 61 meinel@mfrskv.de
VG 86	Walter Meister	Obere Austraße 2 95152 Selbitz	0 92 80 / 7 90 walter-meister@kabelmail.de
VG 87	Joachim Maidhof	Tauberstraße 27 63741 Aschaffenburg	0 60 21 / 42 55 37 Joachim.Maidhof@t-online.de
VG 88	Frank Erlenhöfer	Postfach 07 73554 Mutlangen	0 71 71 / 97 91 54 Frank.Erlenhoefer@t-online.de
VG 89	Klaus Diekmann	Augsburger Straße 42 86899 Landsberg	0 81 91 / 4 28 92 22 klaus._diekmann@web.de

Aktuelle Preisliste für Turnierausschreibungen in der Bayerischen Skatrundschau

Keine Veränderung seit 2002! Für Mitglieder des BSKV e.V.:

1 Seite = 52 ½ Seite = 26

Gewerbliche Anzeigen nach Vereinbarung.

Wir trauern um unseren Skatfreund

Ulrich Hummel

* 14.09.1955 † 14.07.2010

der plötzlich und völlig unerwartet mit nur 54 Jahren aus dem Leben gerissen wurde. Sein Tod hat uns tief erschüttert. Ulrich war ein sehr ruhiger ausgeglichener Spieler, der bei allen beliebt war, er hatte viele Freunde unter uns. Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mittelfränkischer Skatverband e.V.

Sabine Meinel, Präsidentin

1. SC Noris Nürnberg

Der Vorstand



4. Wertungsturnier 2010

am Samstag, den 25. September 2010

- Ausrichter:** Mittelfränkischer Skatverband e. V.
- Anlass:** 40jähriges Jubiläum des SC Blau-Weiße Schwäne Schwand
- Ort:** **Sportgaststätte 1. FC Schwand**, Nürnberger Straße 46,
90596 Schwanstetten, Tel: 0 91 70 - 16 00
- Beginn:** **10.00 Uhr** Startkartenausgabe ab 09.15 Uhr
- Startgeld:** Einzel: EUR 10,75 incl. Kartengeld
Junioren zahlen nur EUR 4,00
Mannschaft: zusätzlich EUR 10,00
Bußgeld: EUR 0,50, ab 4. verlorenem Spiel EUR 1,00
- Konkurrenz:** Einzel- und Mannschaftswertung, sowie Junioren
Zur Ausspielung gelangen Geld- und Sachpreise.

Gespielt werden 3 Serien à 48 Spiele nach den Regeln der Internationalen Skatordnung. Das Zeitlimit pro Serie beträgt 2 Stunden 10 Minuten.

Meldungen sind **schriftlich** zu richten an:

Wolfgang Haslbeck, Hubertusweg 6, 91522 Ansbach
Tel.: 09 81 - 9 72 36 91, Fax: 09 81 - 9 72 36 82
E-Mail: Hase@mfrskv.de

Überweisung des Start- und Kartengeldes an:
Mfr.SkV e.V., VR-Bank Erlangen-Höchstadt-Herzogenaurach,
Konto Nr.: 106 435 564, BLZ: 763 600 33.

Meldeschluss ist der 23. September 2010

Mit freundlichen Grüßen und "Gut Blatt"

Wolfgang Haslbeck
- Spielleiter des MfrSkV e.V. -

Wer nicht persönlich bei der Preisverteilung anwesend ist und sich nicht bei der Spielleitung abmeldet, hat keinen Anspruch auf einen Preis.